

Guten Swing mit Gesang garniert

Konzert der Stadtkapelle mit Gästen im Bigband-Stil / Beliebte Stücke aus 70 Jahren Jazz-Geschichte

HEUSENSTAMM ■ Die Stadtkapelle hat ihren Platz eindeutig gefunden. Der Swing, die Bigband-Musik der 1930er und -40er Jahre, ist der Stil, der den Musikerinnen und Musikern mit Dirigentin Kerstin Assmann-Schulz nicht nur ganz offensichtlich

Spaß macht, sondern den sie auch richtig gut beherrschen. Seinen Beitrag dazu leistet auch Hans-Christoph Stöcker, der das Orchester seit einiger Zeit mit Gesang unterstützt.

Und so war den meisten Besuchern beim Kultursommerkonzert des Vereins am Bann-

turm klar, was sie erwartet. Von „Hello Dolly“ über „Mack The Knife“ bis „Ain't That A Kick“ spielte die Stadtkapelle ältere und neuere Titel, die das Publikum liebt.

Erstmals begrüßten die Musiker zudem ein befreundetes Orchester. Das „Jazz Orches-

tra Erlenbach“ aus der Nähe von Miltenberg, in dem Stadtkapellenvorsitzender Ralf Zenker ebenfalls Trompete spielt, bestritt unter der Leitung von Stephan Schlett den zweiten Teil des Konzerts mit „Juwelen aus 70 Jahren Jazz-Geschichte“. Kerstin Olejat

und Thorsten Keil sowie Christian Schmidt ergänzten einige Titel gesanglich. Die Zuhörer belohnten die Auftritte beider Kapellen mit langem und kräftigem Applaus und vielen Bravo-Rufen. Ein Konzert, das sich für alle gelohnt hat. ■ clb



Mit dem Sinatra-Hit „Something Stupid“ konnten auch Kerstin Olejat und Thorsten Keil die Zuhörer beim Kultursommer am Schloss begeistern. ■ Foto: Bechthold